



BURGHAUSEN
WELT
LÄNGSTE
BURG

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 71 / 19.03.2024 - köx

STADT BURGHAUSEN
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Stadtplatz 112
84489 Burghausen
T +49 8677 · 887-158 bzw. -241
F +49 8677 · 887-222
oeffentlichkeitsarbeit@
burghausen.de
www.burghausen.de

Slowenische Schüler zur Jazzwoche in Burghausen

Gelebtes Europa: Partnerschule Gymnasium Ptuj im Austausch mit Schülern des Aventinus Gymnasiums

Burghausen. Beim Besuch im Rathaus waren die neun Schülerinnen und Schüler aus der slowenischen Partnerstadt Ptuj sichtlich aufgeregt. Erster Bürgermeister Florian Schneider kam aber schnell mit den jungen Gastschülern ins Gespräch. Wie es ihnen in Burghausen gefalle: „Sehr gut“, sagten die Gymnasiasten aus Slowenien unisono. Die slowenische Schule ist eine sog. UNESCO-Schule und unterhält eine lebendige Schul-Partnerschaft mit dem Burghauser Aventinus-Gymnasium. Die Kinder aus der 10. und 11. Jahrgangsstufe leben in Burghausen bei Gastfamilien. Im Sommer steht der Gegenbesuch der Burghauser bei den slowenischen Gastfamilien und der UNESCO-Schule Gymnasium Ptuj an. Dann findet auch der UNESCO-Lauf statt, bei dem viele prominente Sportler und natürlich die Schüler Geld für gute Zwecke sammeln. „Die Burghauser werden erneut mitlaufen“, erklärt Stefan Angstl, der die Schüler und ihre zwei Lehrerinnen ins Rathaus begleitet hat und den Austausch von Seiten des Aventinus federführend organisiert.

„Wir als Schule möchten zeigen, dass wir ein Teil der Stadtfamilie sind, unseren Beitrag zur Städtepartnerschaft leisten und wir können viel lernen von dieser Schulpartnerschaft“, sagt Stefan Angstl. Es gehe ihm vor allem auch um die Beziehungen ins östlichen Europa, die in der EU teilweise nicht so gut angebunden sind. Das Gymnasium Ptuj lebe das als UNESCO-Schule hervorragend vor, da enge Bande nach Moldawien, Serbien oder etwa Albanien bestünden und gepflegt werden. „Das Miteinander ist immer besser als Gegeneinander und das lernen die Kinder auch durch diesen Austausch“, erklärt Studiendirektor und zugleich Dritter Bürgermeister Stefan Angstl.

Erster Bürgermeister Florian Schneider freute sich auch, dass es allen in ihren Burghauser Gastfamilien sehr gefalle. „Das sind Freundschaften, die ein Leben lang halten können. Das ist das gelebte Europa“, so das Stadtoberhaupt, sehr stolz auf den regen und stets positiven Austausch mit den Burghauser Partnerstädten.

Der Zeitpunkt war natürlich nicht zufällig gewählt. Die Besucher aus Slowenien besuchten nicht nur den Unterricht, besichtigten das Haus der Familie, das Bürgerhaus und das Rathaus, sondern natürlich auch die 53. Internationale Jazzwoche Burghausen. „Erstmals gibt es auch Konzerte im JUZ, die wir uns anschauen und zudem sind wir in die Wackerhalle eingeladen“, erzählten die beiden begleitenden Lehrkräfte aus der Partnerstadt.

Insgesamt vier Tage blieb der Besuch und schaute sich noch viele weitere Burghauser Höhepunkte wie natürlich die Burg an. Beim Besuch im Rathaus erhielten Schüler und Lehrer einen nachhaltigen Kaffeebecher aus Porzellan, der die Silhouette der weltlängsten Burg zeigt als kleines Andenken. Bürgermeister Schneider bekam als kleines Gastgeschenke eine Flasche Slowenischen Wein, ähnlich der Rebsorte, die am Burghauser Weinberg wächst, die seinerzeit ebenfalls die Freunde aus Slowenien mitgebracht haben.

Fotos:

Die Delegation aus der slowenischen Partnerstadt Ptuj begleitet durch Stefan Angstl vom Aventinus Gymnasium im Rathaus mit Erstem Bürgermeister Florian Schneider.

Fotocredit: Stadt Burghausen/köx



Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Besucher, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Stadt Burghausen
Öffentlichkeitsarbeit
T. +49 8677/ 887-158 bzw. 241
F. +49 8677/ 887-222
oeffentlichkeitsarbeit@burghausen.de

Kurzprofil der Stadt Burghausen:

Burghausen an der Salzach mit der weltlängsten Burg: Als eine der dynamischsten Städte der Region zwischen München und Linz, Passau und Salzburg, weist Burghausen für eine Stadt ihrer Größe eine geradezu beispiellose Anziehungskraft auf. Die Salzachperle reizt nicht nur die alljährlich in die Stadt strömende knappe halbe Million an Veranstaltungs-Besuchern, Geschäftsreisenden und Touristen zum Verweilen. Die reizvolle Symbiose der quirligen Neustadt und der faszinierenden denkmalgeschützten Altstadt mit der weltweit größten Burganlage weist höchste Standortqualität mit zahlreichen Sport- und Freizeitanlagen sowie Kultur- und Veranstaltungsevents auf, wie zum Beispiel die alljährlich stattfindende Internationale Jazzwoche oder das Historische Burgfest jährlich am 2. Juli-Weekende.

Wirtschaftsstandort: Als eines der erfolgreichsten Wirtschafts- und Innovationszentren Bayerns im Bayerischen Chiemdreeck - ChemDelta Bavaria - ist Burghausen mit seiner modernen Infrastruktur Stammsitz großer Chemieunternehmen und mit rund 11.000 Chemie-Beschäftigten bedeutendster Standort des Chiemdreecks. Das Bruttoinlandsprodukt der Stadt Burghausen mit ihren ca. 20.000 Einwohnern beträgt jährlich rund 9 Milliarden Euro, das hauptsächlich mit Chemie- und Petrochemie-Produkten erwirtschaftet wird sowie mit der Wirtschaftsleistung einer Vielzahl an mittelständischen Handels-, Gewerbe- und Industriebetrieben, Dienstleistern und Zulieferern. Die Burghausener Wirtschaft stellt derzeit 17.100 Arbeitsplätze. Mit über 13.000 Einpendlern aus ganz Südostbayern und dem angrenzenden Oberösterreich ist der Standort Burghausen wichtigster Arbeitgeber der Region zwischen München und Passau, Landshut und Salzburg.

www.burghausen.de

